



Fraktion Kreuztal

CDU Ratsfraktion Kreuztal
Roonstraße 19 · 57223 Kreuztal

Fraktion im Rat der Stadt Kreuztal
Roonstraße 19 · 57223 Kreuztal

An
Herrn Bürgermeister Kiß
Rathaus

Email: krausephilipp@cduplus.de

Internet: www.cdu-kreuztal.de
www.facebook.com/cdukreuztal/

57223 Kreuztal

Kreuztal, 4. Juni 2019

Antrag 1 zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13. Juni 2019 – Hier: Prüfung eines Neubaus einer Dreifach-/Mehrzweckhalle als Sport- und Leistungszentrum im Schulzentrum

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kiß!

Die CDU-Fraktion Kreuztal steht zu ihrem Bekenntnis die Sport- und Turnhallensanierung nebst Erweiterung der Zuschauerkapazitäten im Schulzentrum voranzutreiben und an die heutigen wie zukünftigen Bedarfe der Nutzer anzupassen und zu optimieren.

Angesichts des negativen Förderbescheids in Bezug auf die Sanierung und Erweiterung der Dreifachturnhalle – der eine signifikante Steigerung und Aktivierung städtischer Eigenmittel zur Folge hat – sowie der deutlich gestiegenen Kosten im Vergleich zu den Anfangsplanungen von mittlerweile annähernd 3 - 4 Mio. € für die Gesamtmaßnahme, hält die CDU-Fraktion alternative Konzepte und Ideen zur Realisierung einer nachhaltigen und zukunftsträchtigen Sportstätte für notwendig. Bedenkt man zudem, dass nach der aufwendigen (Teil)Sanierung und Erweiterung der 1974 gebauten Halle Folgekosten der in die Jahre gekommenen Sportstätte in beträchtlicher Höhe in den nächsten Jahren zu erwarten sind. So müsste mittelfristig z.B. auch über eine Optimierung der Kraft- und Gymnastikräume nachgedacht werden, da die Halle auch in diesen Räumlichkeiten den heutigen Standards nicht mehr gerecht wird.

Zusammenfassend stellt die CDU-Fraktion fest, dass die angestrebten Maßnahmen zwar eine eindeutige Aufwertung bedeuten, diese jedoch vor dem Hintergrund der Kosten in Relation zu dem zu erwarteten Ergebnis Fragen und Wünsche offen- und Bedenken entstehen lässt.

Recherchiert man nach Neubauten von (Dreifach)Hallen in vergleichbarer Größe mit einer Zuschauerkapazität von ca. 1500 Plätzen, so lassen sich Summen - inklusive Mehrwertsteuer - von ca. 10 Mio. € finden (z.B. *Bau einer Dreifachsporthalle für die NRW-Sportschule Leverkusen, Landrat-Lucas-Gymnasium, für Vereine sowie für die Nutzung als Mehrzweckhalle, Juni 2018*).

Ein Neubau, der dann modernsten sportlichen- wie energetischen Standards genügt und weniger Kompromisse der Nutzer und Folgekosten in Bezug auf die bauliche Unterhaltung aufweist, würde zudem als investive Baumaßnahme das Vermögen der Stadt Kreuztal steigern und haushalterisch positive Effekte bereithalten.

Vor dem Hintergrund der zuvor dargelegten Argumente beantragt die CDU-Fraktion die Verwaltung zu prüfen:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung der Stadt Kreuztal zu prüfen:

- 1. Welche Kosten ein Hallenneubau unter Ausweisung der Kreuztaler Bedarfe im Schulzentrum nebst erforderlichen Abbruchkosten einzukalkulieren wären,**
- 2. Ob verwendbare landes-, bundes- und/oder EU-Mittel zur Förderung von Hallenneubauten existieren, die beantragt werden könnten,**
- 3. Ob es weitere Investoren/Partner zur Realisierung einer solchen ganzheitlichen und umfassenden Maßnahme zu Realisierung eines modernen Sportzentrums gäbe.**

Die CDU-Fraktion ist sich bewusst, dass der Prüfantrag eventuell eine zeitliche Verzögerung der avisierten Baumaßnahme zur Folge hat, die eigentlich im vergangenen Sommer hätte beginnen sollen. Angesichts des negativen Förderbescheids und der steigenden Kosten halten wir es jedoch für zwingend notwendig Alternativen fundiert und sorgfältig zu prüfen.

Antrag 2 zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13. Juni 2019 – Hier: Prüfung des Baus eines Lehrschwimmbeckens im Kreuztaler Schulzentrum

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kiß!

Bereits vor einigen Jahren hat sich der Schulausschuss mit der Situation des Kreuztaler Schulschwimmens auseinandergesetzt, da die Zahl der Nichtschwimmer mit 14% (beim Übergang vom Primar- in den Sekundarbereich) seinerzeit über dem Kreisdurchschnitt lag. Man war sich über die Fraktionsgrenzen hinaus einig, dass „*das schlechte Abschneiden der Schülerinnen und Schüler in Kreuztal auf die zu geringen Wasserzeiten zurückzuführen sei.*“ Damalige Bemühungen um eine Ausweitung des Schwimmangebotes konnten aufgrund mangelnder Kapazitäten nicht erreicht werden. Bedenkt man weiterhin, dass die bundesweite Zahl an Nichtschwimmern und leider auch der Ertrinkungstode in Deutschland signifikant gestiegen ist („Deutschland droht zum Land der Nichtschwimmer zu werden“ Die Welt), so erhöht sich der allgemeine Handlungsdruck. Die Bädersituation der Nachbarkommunen bedenkend – z.B. Abriss und Neubau in Siegen, wobei die Stadt Siegen ein Hallenbad mittelfristig schließen will/muss (Löhrtorbad) – wird deutlich, dass Wasser- bzw. Hallenkapazitäten zukünftig weiter knapper werden. Zudem muss die Stadt Mietkosten für die Nutzung zahlen. Auch die stark zeitaufwendige und teure Schülerbeförderung zu den Bädern gilt es in den Blick zu nehmen. Es ist keine Seltenheit, dass Schüler innerhalb einer Doppelstunde (2x45 Minuten) kaum mehr als 30 Minuten Nettoschwimmzeit haben, wenn man die Hin- und Rückfahrten bedenkt. Angesichts der steigenden Kosten (Miete, Fahrtkosten) in Verbindung mit den knapper werdenden Hallenkapazitäten sieht die CDU-Fraktion im Sinne der Gewährleistung eines auskömmlichen Schwimmunterrichts und der Senkung der Nichtschwimmerquote die Prüfung des Baus eines schulbedarfsorientierten Lehrschwimmbeckens im Kreuztaler Schulzentrum als ausdrücklich nachdenkenswert an (z.B. 16 Meter x acht Meter, mit multifunktionalem Senkboden). Durch ein eigenes Lehrschwimmbecken entfielen Miet- und weitestgehend Buskosten. Zudem würde sich die reale Wasserzeit der Schülerinnen und Schüler durch eine geringere Anfahrtszeit deutlich erhöhen. Für die Schulen im

Zentrum würden diese gar entfallen. Vergleichbare Lehrschwimmbecken, die in letzter Zeit gebaut wurden, werfen Kosten von 3 – 4 Mio. auf (z.B. in Olpe).

Neben dem Schulschwimmen könnten im Nachmittagsbereich Vereine wie der TuS Ferndorf oder die LG Kindelsberg (Regeneration/Ausdauer), Rehasportvereine, private Schwimmschulen für Baby- und Kleinkinderschwimmen sowie Physiotherapiepraxen das Lehrschwimmbecken nutzen und über eine zu zahlende Miete die Refinanzierung erleichtern.

Der CDU-Fraktion ist bewusst, dass der Betrieb nicht kostdeckend zu gestalten sein wird. Vor dem Hintergrund der Bedeutung und der Tatsache, dass eine Einrichtung geschaffen werden könnte, die von jedem Kreuztaler Schüler zukünftig genutzt und ihm zugutekommen könnte, halten wir die Prüfung des Baus eines Lehrschwimmbeckens für zukunftsweisend und wünschenswert. Zudem ließen sich mit Blick auf die Planungen in Bezug auf die Dreifachhalle Synergieeffekte erzielen, wenn man Räume eventuell gemeinsam nutzen würde (Umkleide- sowie Duschräume).

So könnte im Schulzentrum ein modernes und zukunftsweisendes Sportzentrum entstehen, das in unserer Region seinesgleichen sucht.

Aus diesen Gründen bittet die CDU-Fraktion die Verwaltung zu prüfen:

- 1. Welche Kosten bei einem Bau eines schulbedarfsorientierten Lehrschwimmbeckens im Schulzentrum einzukalkulieren wären,**
- 2. ob verwendbare landes-, bundes- und/oder EU-Mittel zur Förderung von Lehrschwimmbecken existieren und**
- 3. ob die Realisierung des Baus eines Lehrschwimmbeckens in Kombination mit dem Neubau einer Dreifachhalle/Mehrzweckhalle erfolgen kann.**

Mit freundlichen Grüßen



Arne Siebel

(Fraktionsvorsitzender CDU Ratsfraktion)



Philipp Krause

(stellv. Fraktionsvorsitzender CDU Ratsfraktion)